



UZH entscheidet über Verbleib oder Wechsel der Pensionskasse

Prorektor Prof. Dr. Christian Schwarzenegger



Ablauf des Verfahrens

- BVK ändert ihr Vorsorgereglement
- UL setzt PABVK ein
- PABVK analysiert Ausgangslage und prüft Ausstiegsszenario
- UL und PABVK sind in regelmässigem Austausch
- UL entscheidet – unter Berücksichtigung der PABVK-Empfehlung



Prämissen der Universitätsleitung

Nachhaltigkeit der beruflichen Vorsorge

- Auf realistischen Prognosen basierende Sicherung des heutigen Standes
- Verzicht auf einseitige und risikobehaftete Optimierung

Perioden- und zeitnahe Finanzierung

- Sofortige und vollständige Finanzierung von neuen Verpflichtungen

Verzicht auf Umverteilung

- Gleichstellung von allen Versicherten / Rentenbezüglern und Kapitalbezüglern

Verankerung im Kanton

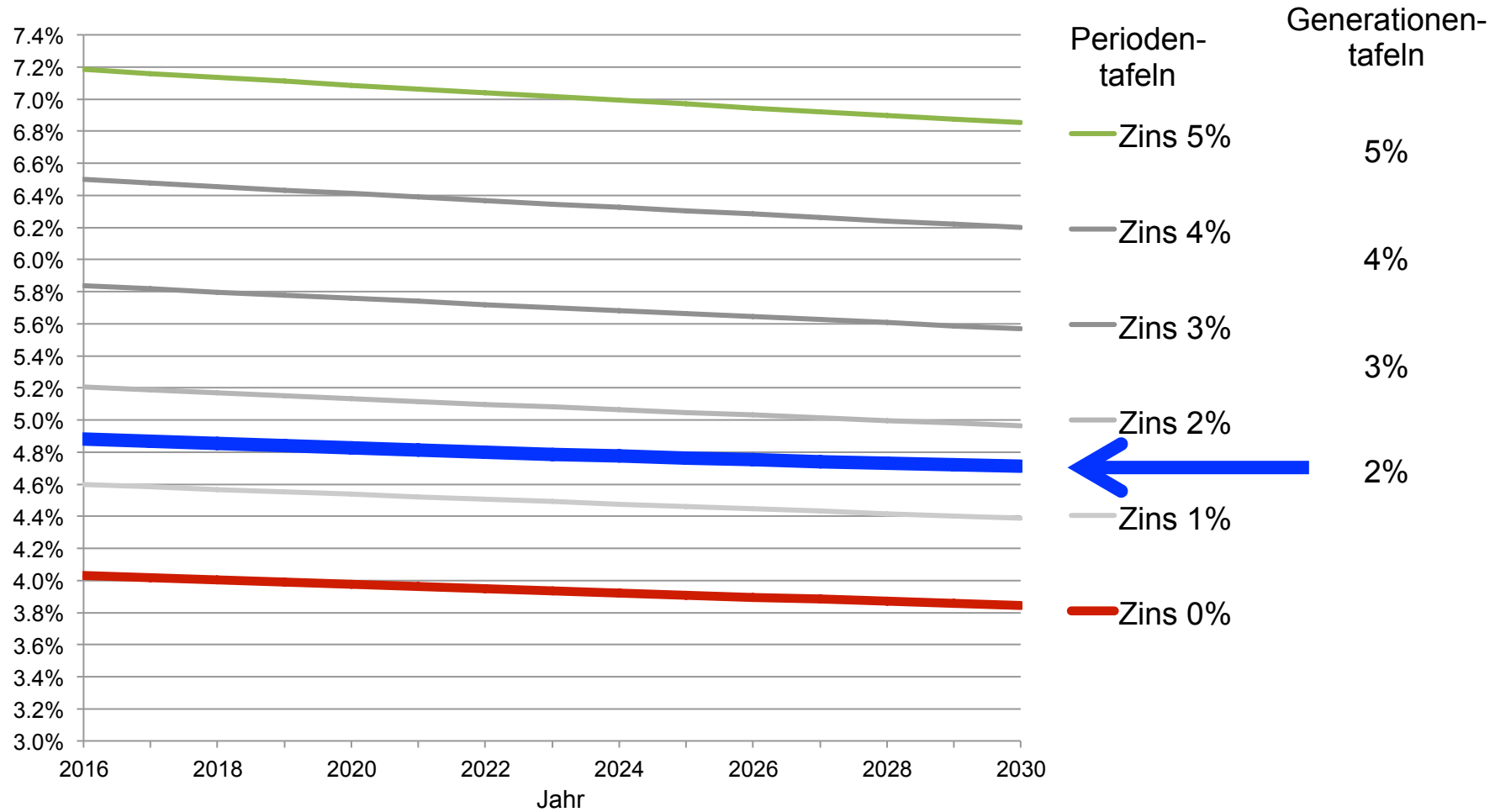
- Anerkennung des stabilen finanziellen Engagements des Kantons Zürich



Ökonomische Rahmenbedingungen

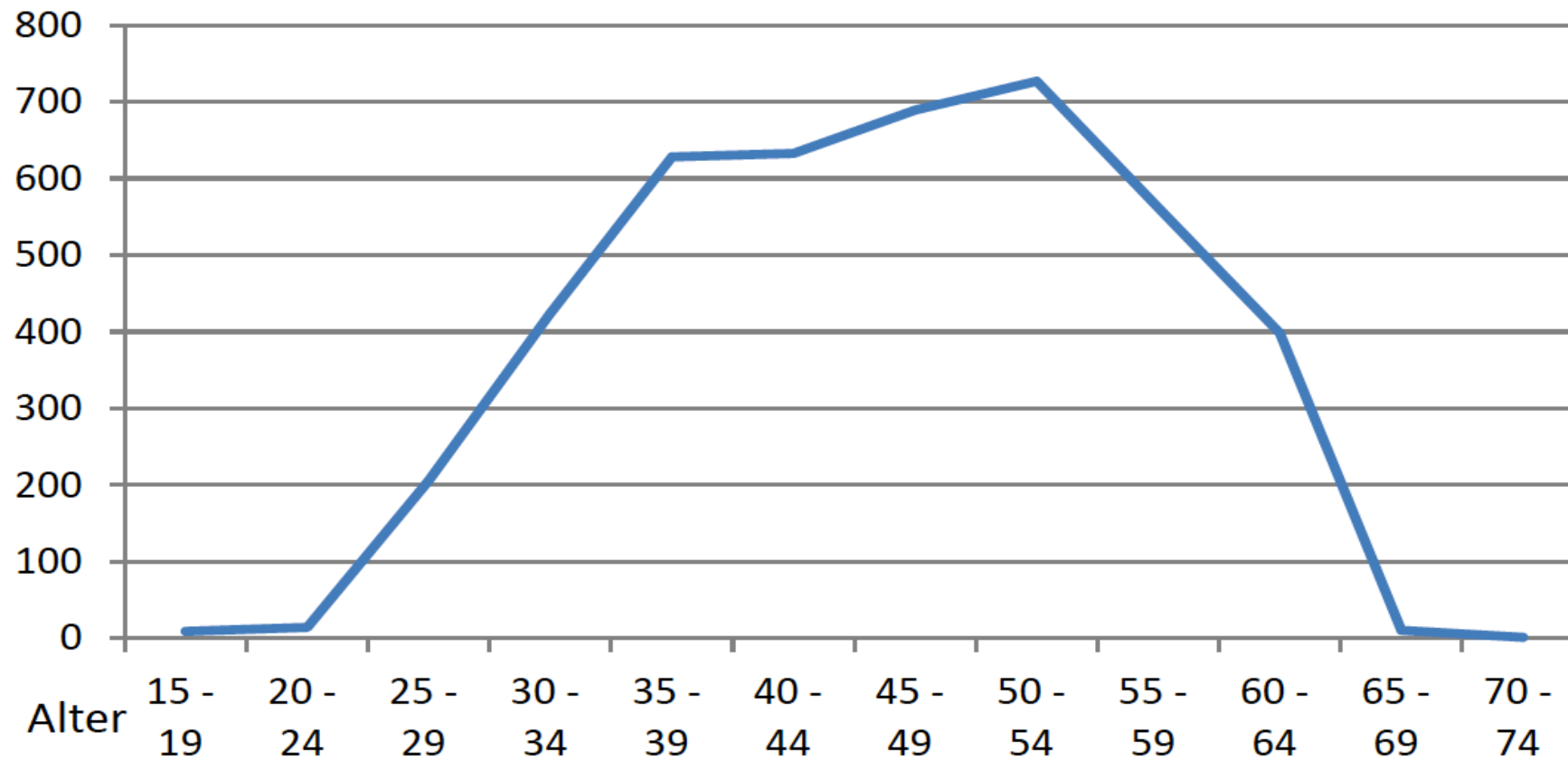
- Wie werden Renten berechnet? Gibt es eine Rentengarantie?
 - Technischer Zins + Lebenserwartung = Umwandlungssatz
 - Nur der Sparprozess ist garantiert. Technischer Zins und Umwandlungssatz hängen vom Investitionsumfeld und den demographischen Entwicklungen ab (Momentaufnahme)
- Höherer Lebenserwartung mit Generationentafel gerecht werden
- Warum gibt es Unterschiede?
 - BVK setzt auf solide Anlagen mit branchenüblichem Risiko
 - Profond setzt auf Marktrendite von Sachwerten und geht überdurchschnittliche Risiken ein

Der Umwandlungssatz bestimmt die Rente



Altersstruktur der in der BVK versicherten Universitätsmitarbeitenden

Anzahl Personen festangestellt





Konsequenzen für die Zukunft der Altersvorsorge

- Höherer Sparanteil für die Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- Der Deckungsgrad der Kasse ist tiefer
- Höhere Schwankungsreserven bringen einen höheren Deckungsgrad und damit mehr Sicherheit.



Ökonomische Aspekte, die für die Beurteilung relevant sind

- Expertenmeinung: BVK agiert vernünftig, solide
- BVK wirtschaftet nachhaltig, generationengerecht und verantwortungsbewusst / Rendite und Deckungsgrad
- BVK hat Kulturwandel vollzogen: Seit 5 Jahren wird gut gewirtschaftet
- BVK steht unter besonderer Beobachtung (Fehler der Vergangenheit werden sich nicht wiederholen)
- Fazit: UL setzt Vertrauen in die heutige Politik und das Vorgehen der BVK

Die Differenz zwischen risikoarmen Anlagen und Mindestverzinsung war noch nie so gross wie heute.

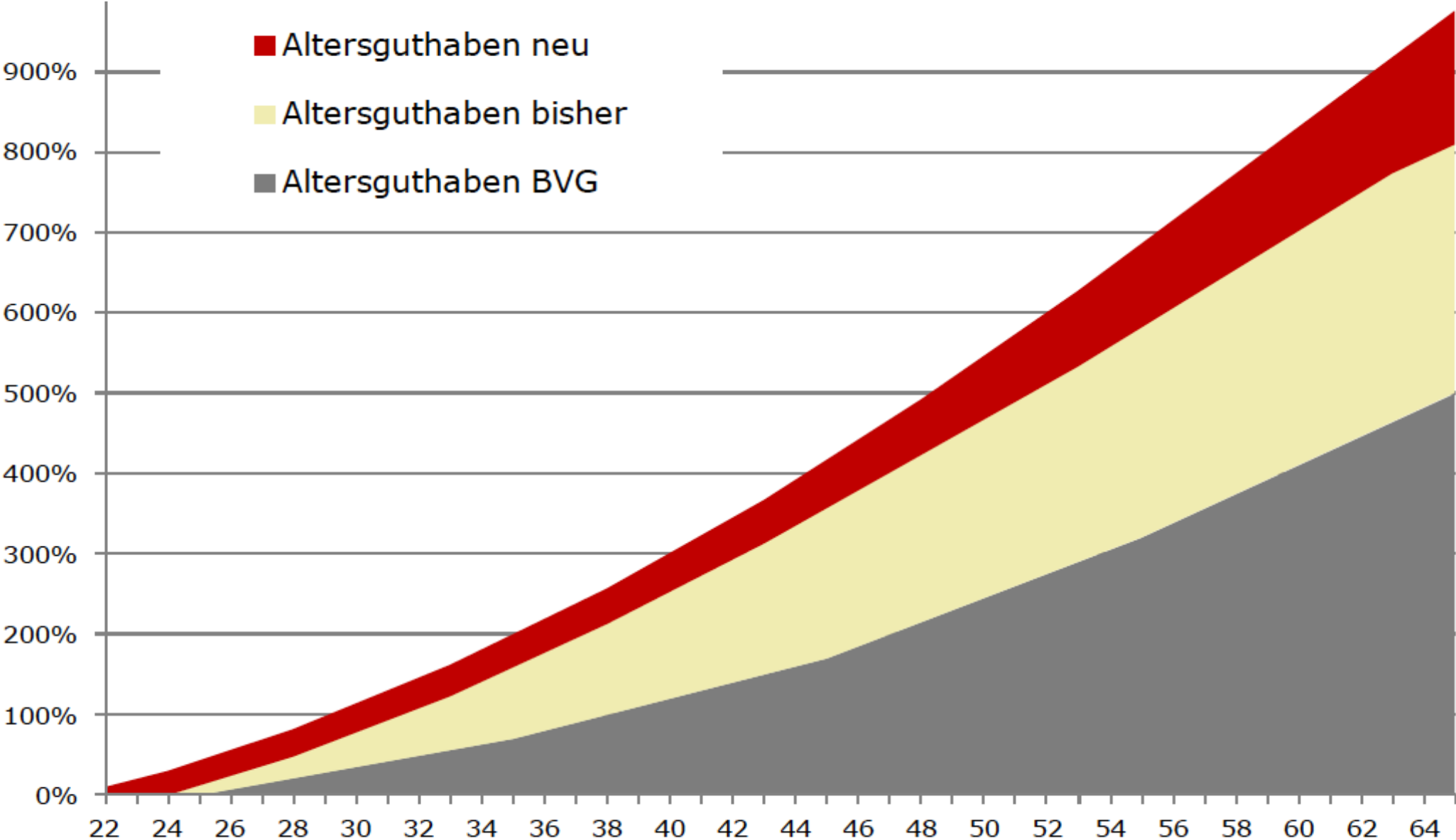




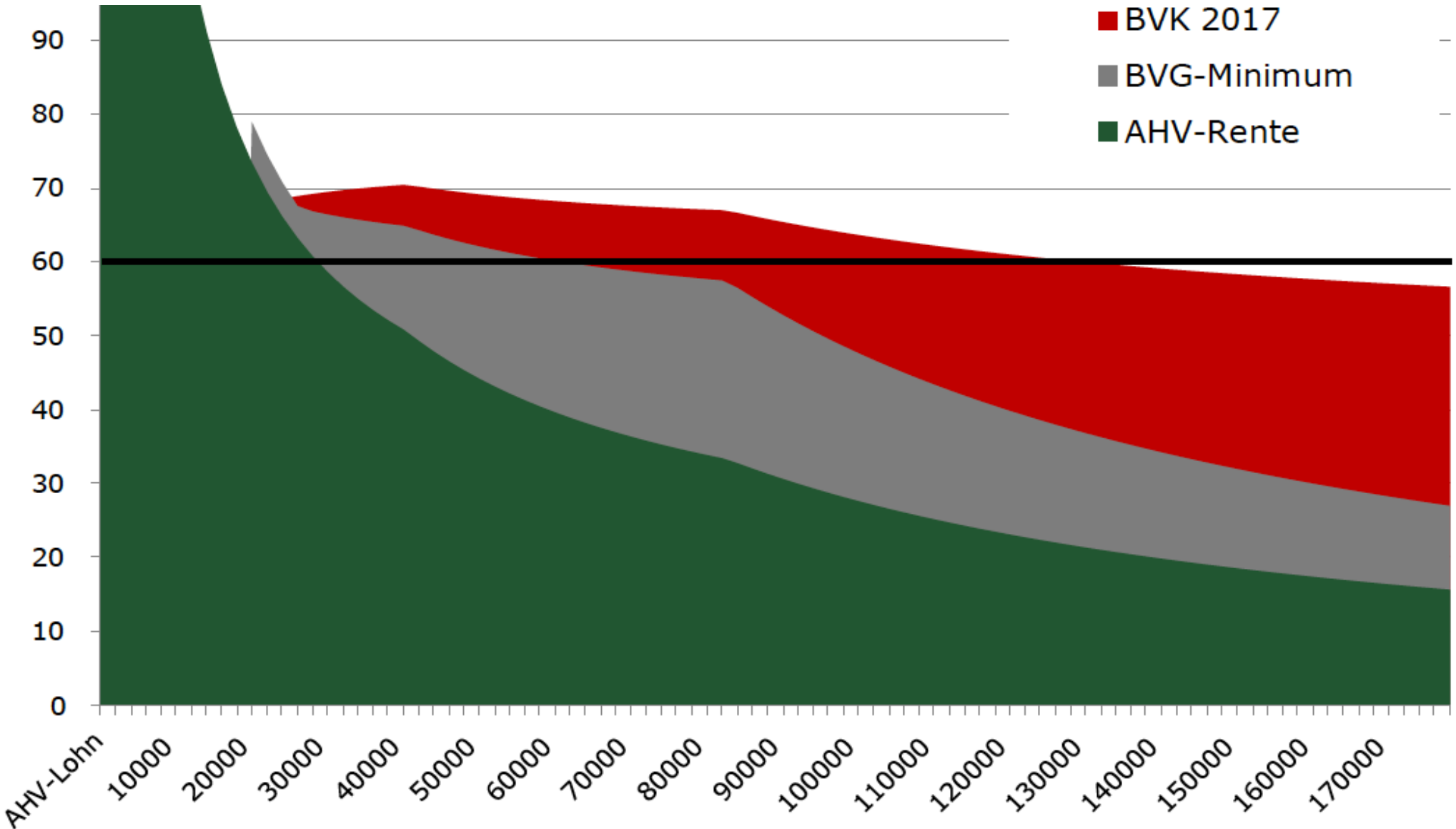
Profond erreichte in letzten zehn Jahren nur fünf Mal ihre Zielrendite von 4.5%

	Profond	BVK	Benchmark
2016 (YTD)	2.1%	4.4%	
2015	2.5%	-0.7%	-1.1%
2014	6.8%	6.1%	6.0%
2013	11.8%	7.4%	6.6%
2012	9.7%	8.0%	8.7%
2011	-5%	-0.7%	-0.5%
2010	4.4%	2.2%	2.6%
2009	18.4%	11.2%	12.9%
2008	-25.7%	-15.6%	-18.1%
2007	3.8%	2.9%	2.3%
2006	10.8%	7.3%	6.9%

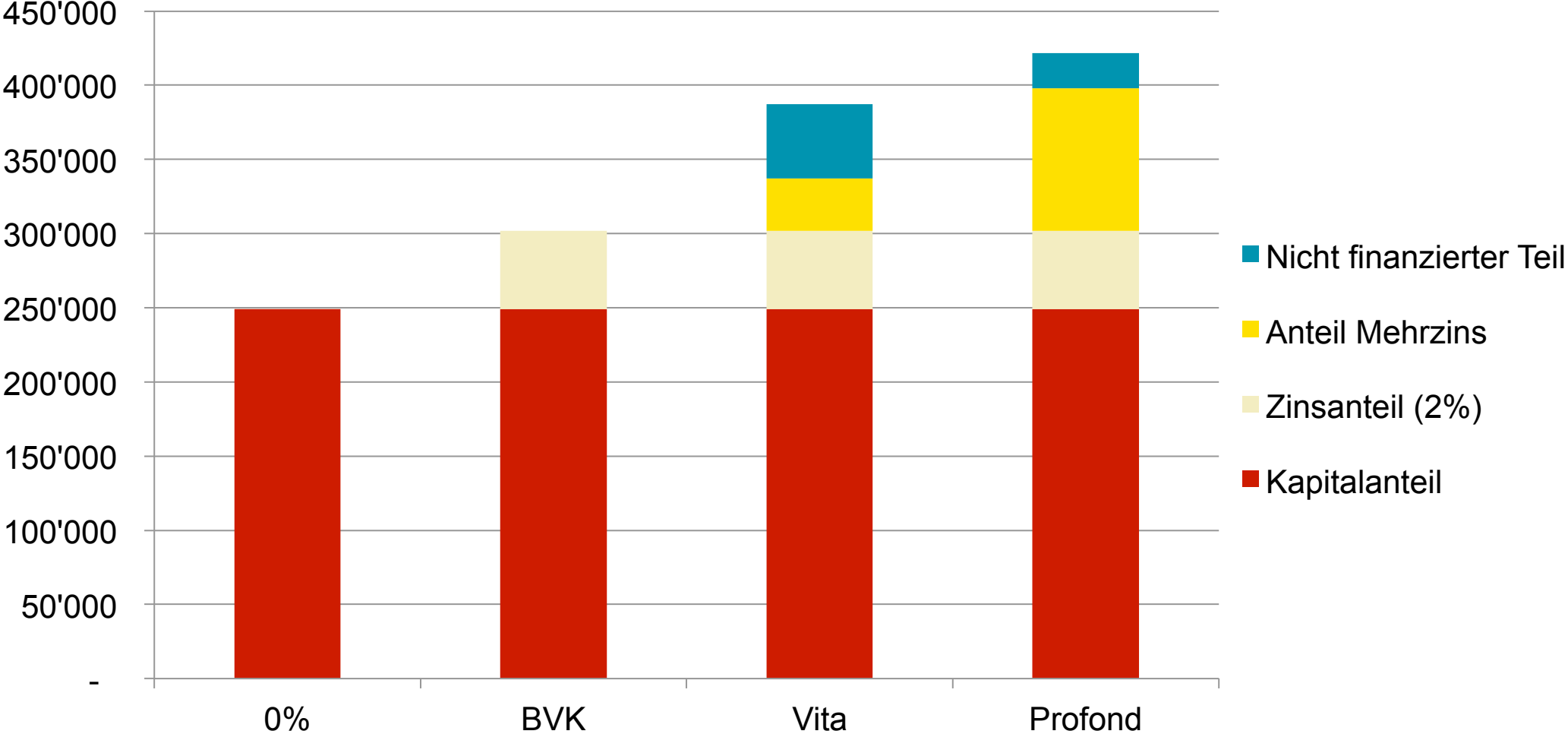
Die Leistung der BVK ist im obligatorisch zu versichernden Lohnbereich weit überdurchschnittlich.



Die Quote von 60% des Lohnes mit AHV und beruflicher Vorsorge wird nach wie vor erreicht.



Fragliche und nicht finanzierte Anteile der Rentenzusage im Vergleich





Juristische Aspekte

- Finanzrechtlich
- Versicherungsrechtlich
- PVO-Revision
- Submissionsrecht
- Verhandlungen mit neuer Kasse würde aus einer schwachen Position heraus erfolgen



Politische Aspekte

- Der Kanton finanziert die UZH zur Hälfte und garantiert gute Bedingungen für Forschung, Lehre und Studium
- Die UZH bietet sichere kantonale Anstellungsverhältnisse: Sie ist nicht vergleichbar mit einem privaten Unternehmen oder einer privaten Organisation
- Die UZH will die Solidargemeinschaft mit den anderen BVK-Versicherten des Kantons Zürich nicht aufkündigen
- Fazit: Die Verankerung der UZH im Kanton Zürich soll bestehen bleiben



Beschluss der UL

- Die UZH verzichtet auf eine Kündigung
- Der Entscheid für den Verbleib in der heutigen BVK ist ökonomisch nachvollziehbar, verantwortungsbewusst und nachhaltig
- Politisch möchte die UL die Solidargemeinschaft mit dem Kanton Zürich nicht aufkündigen (negative Konsequenzen sind absehbar)
- Die UL wird die Situation auf dem Pensionskassenmarkt weiterhin aufmerksam beobachten
- Die UL wird sich für bessere Bedingungen der BVK-Versicherten einsetzen